

Infektionsprävention Multi-Resistente Erreger (AA24)

Als Multi-Resistente Erreger werden unterschiedliche Keime bezeichnet, die gegen mehrere Antibiotika unempfindlich sind. Der bekannteste Vertreter dieser Gruppe ist der Methicillin-Resistente Staphylococcus Aureus (MRSA). MRSA werden überwiegend über Kontaktinfektionen übertragen. Von Personen, die mit MRSA infiziert bzw. besiedelt sind, geht keine Gefahr für die Allgemeinbevölkerung aus. Für gesunde Kontaktpersonen, die weder ekzematöse Haut noch offenen Wunden aufweisen, besteht kein Risiko einer Erkrankung. Bei der zahnärztlichen Versorgung muss jedoch sichergestellt werden, dass MRSA nicht auf andere, immungeschwächte Patienten übertragen wird.

Es sind keine über die Basishygiene hinausgehenden Maßnahmen erforderlich. Die bei jedem Patienten einzuhaltende Basishygiene muss sicherstellen, dass Übertragungsrisiken von Krankheitserregern einschließlich multiresistenter Bakterien weit möglichst ausgeschlossen werden.

Pos.	Arbeitsschritte	Zuordnung	Anweisungen	Anmerkung
1	Behandlungsplanung	Behandler und Personal	<ul style="list-style-type: none"> Anamnesebogen auswerten. Behandlungen an MRSA-Patienten sollten nicht von Mitarbeitern mit Hautläsionen oder Ekzemen durchgeführt werden. 	Kolonisierte Patienten möglichst direkt in den Behandlungsraum bitten und nicht im Wartezimmer mit anderen Patienten in Kontakt bringen.
2	Vorbereitung des Patienten		<ul style="list-style-type: none"> Patient vor Behandlungsbeginn eine Mundspülung mit z.B. Chlorhexidin durchführen lassen. Bei Patienten mit Handicap, Mund mit getränkten Tupfern auswischen oder antiseptisches Spray anwenden. 	Keimreduzierung in der Mundhöhle und im Rachenraum verringert das Risiko, dass Keime übertragen werden.
3	Vorbereitung des Personals und des Behandlers		<ul style="list-style-type: none"> Persönliche Schutzausrüstung anlegen: <ul style="list-style-type: none"> Kittel (über Berufsbekleidung) Handschuhe Mund/Nasenschutz Schutzbrille 	Vorzugsweise Einmalkittel verwenden.
4	Entsorgung der Schutzkleidung		<ul style="list-style-type: none"> Gebrauchte Einmalhandschuhe und Schutzkittel im Behandlungsraum ablegen. Schutzbrille gem. Herstellerangaben aufbereiten. Hygienische Händedesinfektion durchführen. 	Einmalartikel ohne Stauchen in dicht verschließbaren Behältern bzw. in Plastiksäcken sammeln und sachgerecht entsorgen.
5	Entsorgung der Instrumente		<ul style="list-style-type: none"> Instrumente in geeignetem Sammelbehälter ablegen, sicher verschließen und der Wiederaufbereitung zuführen. 	Hygieneplan beachten! Die Anforderungen an die Aufbereitung der Instrumente sind die gleichen, wie nach jeder Behandlung.
6	Flächendesinfektion		<ul style="list-style-type: none"> Alle kontaminierten Arbeitsflächen und Türklinken gründlich mit Flächendesinfektionsmittel wischdesinfizieren. Erneute hygienische Händedesinfektion durchführen. 	Nur VAH-gelistete Desinfektionsmittel einsetzen. Konzentration und Einwirkzeit beachten!!

Versionsnummer: 12.02.2014

Unterweisung erfolgt und dokumentiert

Datum:

Unterschrift Praxisbetreiber: